DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Strassen: Urkunden

Pfarrarchiv Strassen

1453-1770

Digitales Archiv

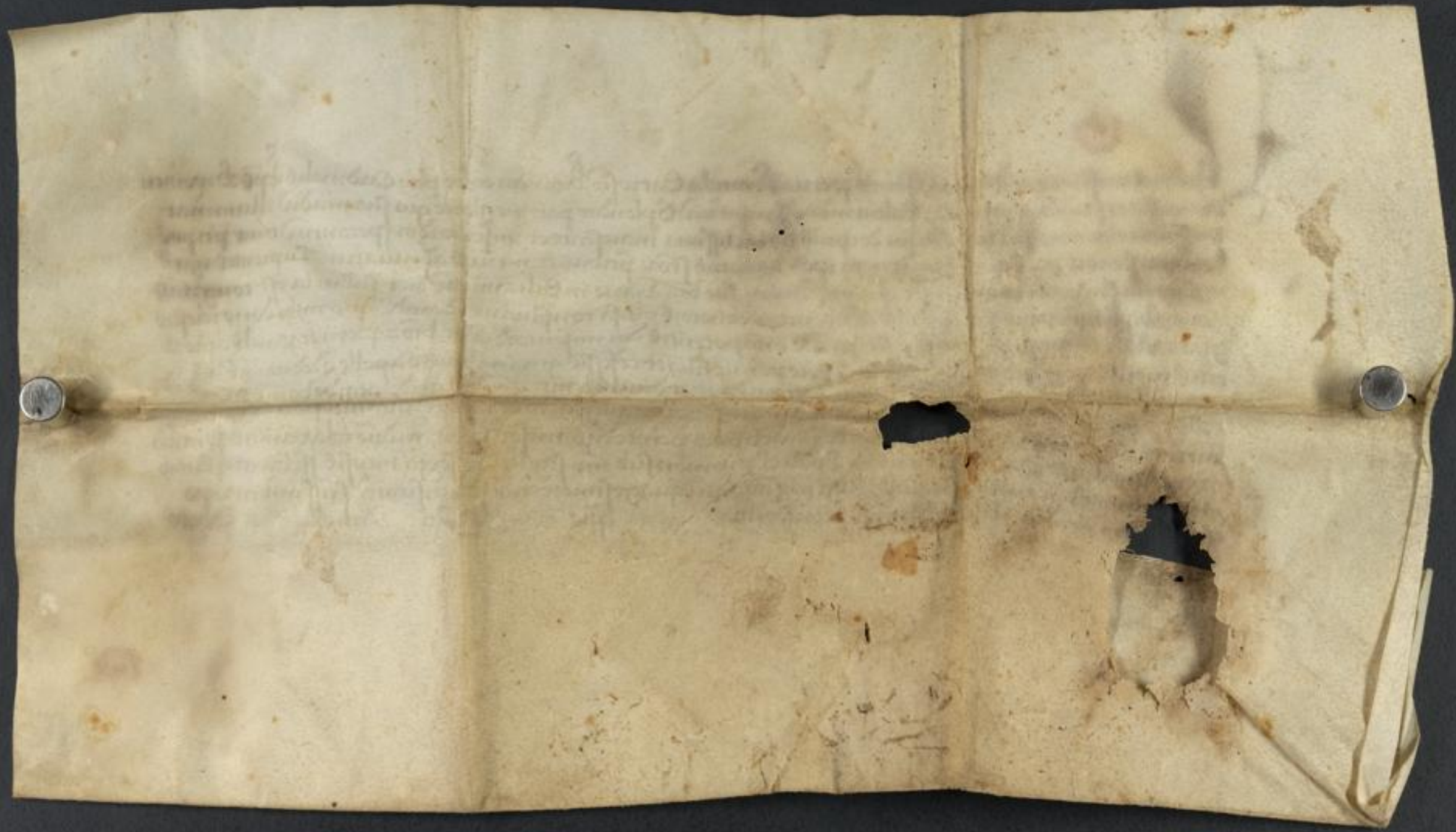
Shelf Mark: 6.7810.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library

Nicolaus miseratione diuina ttl sancti petri ad vincula Sacrosce Romane ecclie pbr Cardinalis Epūs Brixinen
[illegible]nuerūt et singulis xpi fidelibus Salutē in dño sempit[illegible]m ad Splendor paterne glorie qui sua mundū illuminat
[illegible]effabili claritate pia vota fidelium de ipius clemētissima maiestate et miserordia speranciū tunc propicius
[illegible]ge fauore prosequit[illegible]tum deuota xpor[illegible]iulitas stoꝝ pnūb et meritis adiuuatur Cupientes igit[illegible]
vt Capella sci Jacobi in ay[illegible]ssensee que prothoali ecclie bte Marie in Siliano nr̄e dioc subiecta est congruis
honoribus frequentetur fideles xpi eo libentius deuotois causa confluant de quo mbi dño celestiū
gratie vberius conspexerint se refectos De omnipotentis dei miserordia et btoꝝ Petri et Pauli aplorū
eius meritis confisi Omnibus vere penitentibus et confessis qui in ipius Capelle Dedicatois et pri
[illegible]ncipalis festiuitatis [illegible]ualibet deuote visitauerint et diuinis interfuerint [illegible]ibidē atq; de bonis sibi a deo
collatis pro [illegible]ipsius Capelle [illegible]ra ac ipius ornamentor augmēto et reparac[illegible]one manus porrexerint
iniunctis Centū et Quadra[illegible]ies de miūtis eis penitentijs misericorditer in dño relaxamus p̄sentibus
p̄sentiū duraturis Dat̄ in palacio nr̄o Epali Brixinen sub nr̄o sigillo die sexta mensis ffebruarij Anno
a [illegible]uitatis dñi Millesimo quadringentesimo quinquagesimo octauo Pontificatus sanctissimi in xpo
p[illegible]ris dñi nri dñi Nicolai diuina prouidentia ppe Quinti Anno Octauo

Nicolaus miseratione diuina tit sancti petri ad vincula Sarzosie Roman ecclie pbr Cardinalis Epūs Brixinen
Imuersis et singlis xpi fidelibus Salutem in dño sempiternā ad Splendor paterne glorie qui sua mudi illuminat
ineffabili claritate pia vota fidelium deuotorum ipius clemētissima maiestate et miserordia speranti dum tur propicie
ben[illegible] fauore prosequit tum deuotā ipor[illegible] humilitas stor pribus et meritis adiuuatur Lupientes igit
vt Capella sti Sacobi in ay[illegible]sensee que prothoali ecclie bte Marie in Siliano mr diot subiecta est tongrue
honoribo[illegible] frequentetur fideles xpi eo libentius deuotois causa confluant deq[illegible] quo mbi dño celestib
gratie vberius conspexerint se refectos De omipotentis dei miserordia et btor Petri et Pauli aplor
eius meritis et q[illegible]te confisi Omnibus vere penitentib et confessis qui in ipius Capelle Dedicatois et p̄ti
tion[illegible] festiuitatis [illegible] Capelle deuote visitauerint et diuinis interfuerint ibde[illegible] atq[illegible] de bonis sibi a deo
collatis pro ej[illegible] Capell[illegible] ornamentor augmento et reparac manutenc[illegible]
iniuriis Centu et Quadrag[illegible]es de miseris eis penitentiis misericordit in dño relaxamus p̄sentib
ꝑpetuis duraturis Dat in palatio mo Epali Brixinen sub mo sigillo die sexta mensis ffebruarij Anno
a natiuitate dñi millesimo quadringentesimo quinquagesimo terno Pontificatus sanctissimi in xpo
patris et dñi nri dñi Nicolai diuina prouidentia ꝑpe Quinti Anno Octavo



Urkunde von 1466.

N° 15.

Ich Peter moschamer gesessen zu Pfaffstorff Bekhem offenlich mit dem Brief für mich vnd all mein Erben Ver wer mein Hab vnd guet Erbem oder Ime
men will vnd tun kunt allen den die In an sehen oder hören lesen Das ich recht vnd redlich Ungeferlich vnd ewiglich mit wolbedachtem
müet Auch zu der zeit Do ich das wol gethun mochte Do es auch nach dem Lannde Recht allen peste Kraft gehaben mag zu ainer freyem
rechtigen vnd ewigen Kauff hin geben vnd verkauft han mein aigen guet genant das Rost pfarr gelegen ob Aphalteren am perg vnd
stost herab an Aphalterr Acker mit sambt einer Wisen genant die Fuedlwisen gelegen Schauenhalben enhalb der traa vnd stost oben
dem metzgen an den gemainen Wald Das dan vetzo Ime Hat Lienhart Rosper mit allen rechten Ihren gesuechen Nutzen vnd pesserung
die zu dem abgenanten guet vnd wisen gehörent Es sein Besuecht oder Unbesuecht gefarren oder Ungefarren Grosse stain Holtz Veld
Wismad vnd gemaine Acker weg vnd steg nit ausgezogt vnd mit Fuhrart wie das alles gehaissen ist Ainer Erbarlich nicht ausgenomen
In aller der mass vnd rechten als Ich das selber In nutz vnd gwer her brachte Besetzt vnd Ime gehabt Han vnd als von alter her Ko
men ist Dem Erbarn gotshaus Sand Andre zu Aphalteren seinen Kirchprasten Dasselb vnd allen Ihren nachkhomen Namlich vmb
funfundsechtzig guldein Ducaten Der ich mich obgenanter Peter moschamer für mich vnd all mein Erben Kuefft von dem Benechten
gotshaus seind Kirchprasten vnd allen Ihren nachkhomen Schon ganz vnd gar ausgericht vnd bezalt sein zu rechter Zeit an allem
schaden vnd also verzeich ich mich verbemelter moschamer für mich vnd all mein Erben Des obgenanten guetz vnd wisen mit aller
seiner zu gehörung mit stainen ainen fur zirkh wann Es mir Han das verkauft geben vnd gewandwert ains meiner vnd aller meiner Er
In des benanten gotshaus seiner Kirchprast vnd aller Ier nachkhomen gewalt mit vnd gewer für ain freyes rechtz ledigs vnd
unbekumerts aigen In ewigkhait Ime zu haben Nutzen vnd nyessen sitzen vnd stoen Besetzt vnd entsetzen wenden vnd kheren
Khumarn verkhauffen schaffen vnd geben wem das gotshaus oder seine Obern wellen vnd allen seine nutz vnd frumen do mit
verwesen als an vergicht gotshaus mit seine eigen gekauften guet pillichen thun sol vnd mag Nach ausres Lands vnd Lannde
rechten vnd ob das obgenant gotshaus seine Obern oder wem Es das schaffen oder geben an dem egenanten guet vnd wisen mit
aller seiner zu gehor oder an dem Kauff vermant ansprechen weren oder ersten wolt mit wen das wäre Des bin ich obgenanter
moschamer vnd all mein Erben Des vergenenten gotshaus vnd aller seiner Obern Gericht furstandt gelt vnd gwer vnd fullen
auch wellen Es darumb Erwetten vnd sprechen vnd den aller manigklich an schaden halben an aller stat wo oder wie oft In des not
durfft ist es vor gaistlichem oder weltlichem verkhren Nach ausres Kaufs vnd Lanndesrechten Tate ich oder mein Erben des
merer Wolsten schaden das benant gotshaus oder seine Obern des name wie der schad genant oder gehaissen wurde nicht ausgenio
men Ires schlechten wortten darumb zu glauben an aide vnd an andere perwarung Den selben schaden allen mit sambt dem Haupt
guet gelob ich für mich vnd all mein Erben In Under zekeren Bey ainer Opferung aller mein vnd meiner Erben Hab vnd guet gesam
Gueriger vnd Kirchgeng Ime mag auch an yeder Lanndsfürst Hauptman pflegr vnd Richter Darumb Dan Brunst Hab vnd guett
gegenburtigend Kunftig erfunden vnd mit dem Brief dar auf weisen Unbezerkhundt an all klag vnd notandrung vmb Haupt
guet vnd schaden ain volkhomens benuegen vnd ausrichtung thuen von mir vnd allen meine Erben vnd mangklichs widersprechn
Alles genenklich vnd ungeuerlich Zu Urkhund der warhait So gib ich Ersgenanter Peter moschamer für mich vnd all mein Erben
Dem obgemelten gotshaus seine Kirchprasten vnd allen Ihren nachkhomen Den Brief geschriben vnd bestetigt mit meine augem
anhangunden In Stark Das Beschehen ist an mitich In Osterem Als man Zalt nach Cristi geburt Vierzehem Hundert

Wir Peter moschamer gesessen zu Vatelstorff Bekennen offenlich mit dem Brief für mich vnd all mein Eben den wer mein Hab vnd guet Eben oder ime
mein will vnd tun kunt allen den die In an sehen oder hören lesen Das ich redlich vngeferlich vnd ewiglich mit wolbedachtem
müet auch zu der zeit do ich das wol gethun mochte Ze es auch nach dem Landesrechten aller beste kraft gehaben mag zu ainē freyem
ewigen vnd ewigen Kauff hin geben vnd verkauft han mein aigen guet genant das rost plato gelegen ob appfaltrach am perg vnd
stost herab an appfaltrer Egkher mit sambt ainer Wysen genant die Smedtwysen gelegen Stainen Hetten en Hall der traa vnd stost gen
dem mozgen an den gemainen Wald Das dan vetzo ime Hat Lienhart trosper mit allen rechten Iren gepuechen Nutzen vnd pesserung
die zu dem abgenanten guet vnd wysen gehöreut ze sein besuecht oder vnbesuecht gepawen oder vngepawen Grosse stain Holz Veld
Wasmad vnd gemaine Akher weg vnd stag mit ausfart vnd mit Infart wie das alles gehaissen ist ime mit gedachtē nicht ausgenomen
In aller der maas vnd rechten als Ich das selber In nutz vnd gwer Ich bracht Gerecht vnd ime gehabt han vnd als von alter Herkō
men ist Sam redlichen gotshawse Sand Andre zu appfaltrach seinen Kirchpraisten dasselb vnd allen Iren nachkhomen Namlich vmb
fünfundsechtzig guldein dreyen Der ich mich obgenanter Peter moschamer für mich vnd all mein Eben Erben von dem benanten
gotshawse seinē Kirchpraisten vnd allen Iren nachkhomen gantz vnd gar ausgericht vnd bezalt sein zu rechter zeit an allem
schaden vnd also verzeich ich mich verbemelter moschamer für mich vnd all mein Eben Des egenanten guets vnd wysen mit aller
seiner zu gehörung mit sambt ainer ewigen freyheit wann Ich das verkauft geben vnd gewandwert aus meiner vnd aller meiner Eben
In Des benanten gotshawse seiner Kirchpraist vnd aller Ir nachkhomen gewalt mit vnd gewer für ain freyes rechtz ledigs vnd
vnbekümert aigen In ewigkeit ime Ze haben Nutzen vnd wessen sitzen vnd stain Besetzt vnd entsetzen wenden vnd kehren
khumen verkhauffen schaffen vnd geben wem das gotshawse oder seine Obern wellen vnd allen seinē nutz vnd frumen da mit
verwesen als am rechtē gotshawse mit seinē eigen geschrifften guet priefen vnd gewar Nach ausweis Kaufs vnd Landes
rechten vnd ob das obgenant gotshawse seine Obern oder wem Es das schmaehen oder geben an dem egenanten guet vnd wysen mit
aller seiner zu gehör oder an dem kauff genant ansprechen Irren oder entren wolt mit wem das wäre Des sin ich obgenanter
moschamer vnd all mein Eben Des verschemelten gotshawse vnd aller seiner Obern Rechtē furstandt stet vnd gwer vnd fürbin
auch wellen Ich darumb Erwetten Ansprechen vnd den aller manigklich an schaden halten an aller stat wo oder wie oft In Des not
bedürft ze sein vor geistlichem oder weltlichem rechten Nach ausweis Kaufs vnd Landesrechten Täte ich oder mein Eben das
nicht welchen schaden das benant gotshawse oder seine Obern des name wie der schad genant oder geschaffen wurde nicht ansteno
men Ich schlechten worten darumb zu gelauben an aide vnd an andere verzaichnung den selben schaden allen mit sambt dem Haupt
guet gelob ich für mich vnd all mein Eben In Under zekeren Bey einer Ephenung aller mein vnd meiner Eben Hab vnd guet gegen
burtigen vnd künftigen Ime mag auch an yeder Landsfürst Hauptman pflegē vnd Richter Darumb Dan Brunst hab vnd guett
gegenburtigen vnd künftige erfinden vnd mit dem Brief dar auf weisen vnberechtigt an all klag vnd vorderung vmb Haupt
guet vnd schaden ain vollkhomens benügen vnd ausrichtung thuen von me vnd allen meine Eben vnd mangklichē Widersprechn
Alles gerenbirs vnd vngeverlich Zu vrkunt der warhait Ze gib ich ersgenanter Peter moschamer für mich vnd all mein Eben
Dem obgemelten gotshause seine Kirchpraisten vnd allen Iren nachkhomen Den brief geschrieben vnd besigelt mit meine angern
anhangunden In Sigel Das da geschehen ist an mitich In Ostern Als man zalt nach Cristi gepurd Vierzehen hundert
vnd In dem Sibenid vnd achtzigisten Jarn

Kauf
~~Abtretungs~~urkunde für Andrä St Jacob

1487 IX. 18

Nos Conradus dei et apostolice sedis gratia episcopus Veltzburgensis
Herbipolensis in pontificalibus suffraganeus ejusdem Moguntinensis
in dei omnipotentis, omnibusque presentes nostrum facimus per
auctoritatem Reverendi domini Melchioris episcopi Herbipolensis Debitum
Jacobi in Brassicensi plebis ecclesie beatissime Marie virginis [illegible]
hactenus celebrata certis et rationabilibus causis [illegible]
post festum Corporis Christi transtulimus et transferimus Ordinantes
eadem divina perpetuis futuris temporibus cum debita reverentia
eo frequentius interesse et debite reverentie honoribus [illegible]
penitentibus confessis et contritis, qui in Nativitate Domini
Pentecostes Circumcisionis ac Conceptionis virginis Marie
quatuor in Anno celebrarint Beatorumque petri et pauli ap
ecclesie et altaris predicti festivitatibus causa devotionis ad eam
seu manus eidem porrexerint adjutrices, de omnipotentis dei mi
eius confisi suffragiis Quadraginta dies indulgentiarum de
dno relaxamus In cuius testimonium sigillum nostre appen
die quinta mensis Junii Anno a Nativitate dni Millesimo

Ich Jörg Ritter der Jetz Landtrichter zu Hohenwerfen Bekenn mit dem offnen brieff vnd thuen kundt menk-
lich Die den brieff ansehen oder hören lesen Das für mir komen ist Der erber Lienhart Engel von Pühel als kirch-
prost vnd verweser Sand Jacobskirchen zu Messenser vnd hat mir furgebracht vnd hören lassen ain Vnderschaidigen
kauffbrieff mit ainem anhangenden Jnsigl, ausgangen vom Petten Mosshamer gesessen zu Aichelsdorff Lautunt
auff die Frawn Gotzhewsser Sant Jacobs kirchen Jrgrenitz vnd Sant Andreas kirchen zu Aichelsdorff vmb ain haffen
vnd gut genant das Valtenerz gelegen zu Herssing Lautunt von Wort zu Wort Ich Petter Mosshamer gesessen
zu Aichelsdorff Bekenne offenlich mit dem brieff für mich vnd all mein erben Thun kund mein hab vnd gut erben oder
meinen wellen vnd thuen kunde allen den die In ansehen oder hören lesen Das ich recht vnd redlich durchsleichts vnd
redlich mit wolbedachten mut auch frue der Zeit so ich das wolgethuen mochte Jr ez auch nach dem Landsrechten allez
ist kraft gehaben kan vnd mag zu ainem freyen richtigen vnd ewigen kauff hingeben vnd verkauft han mein aygens
hoff vnd gut genant das Valtenerz gelegen zu Herssing In Gilianer pharr vnd In Herenfelser gericht mit allen
den rechten ersen gesuechen nutz vnd zugehörung Die fur dem obgenanten hoff vngutt gehörent, es sein besuecht oder
vnbesuecht gepawen oder vngepawen Glogk stain holtz feld wesmat vnd gemain Lether weg vnd steg mit aufart
vnd mit zufart Wie das genant oder gehaissen ist vnuszgenommen nichts ausgenomen In aller der massen vnd rechten als
ich der selber In nutz vnd gewer gehabt vnd Innegehabt han vnd als von alter her komen ist Den ersamen vnd lob-
lichen gotzhewsern Sand Andre zu aphalten vnd Sant Jacob zu Aessenser den kirchprobsten desselbs vnd allen iren nach
komen Newnlich vmb aunhundert vnd Sechzig gulden Gnatz oder Vngrisch der swil gerechnung nimt vnd fal
der ich mich obgenant Peter Mosshamer fur mich vnd all mein erben fursich vnd den benanten gotzhewsern Jren kirchpra-
sten vnd allen iren nach komen schon gantz vnd gar ausgericht vnd bezalt sein Zu rechter zeit an allen schaden vnd list
Derzuch ich mich benanter Mosshamer fur mich vnd all mein erben der egedachten hoffs vnd gutz mit aller stund frygehörung
mit stetter ewiger furzicht wan ich han das mit willen vnd wissen meins vnd ains yeden verkauft geben vnd geantwurtt, aus meiner
vnd aller meiner erben vnd egedachten gotzhewsern iren kirchprast vnd aller iren nachkomen gewalt nutz vnd gewer, für ain
freyes ledigs vnd vnbekumertz aigen In rechtlich mezehaben nutzen vnd nissen sitzen stewren besetzen vnd entsetzen wen
den vnd wie Jnen furkumen vnd kauffen vnd geben wem sie wellen vnd allen iren nutz vnd frumen damit furwerben vnd ain
yeglich gotzhawss mit seinem aigenen erkaufftem gutt pillichen tun sol vnd mag nach aygens kauffs vnd zam-
rechten Vnd ob die obbemelten gotzhewsser oder ir verweser an dem offtgedachten hoff vnd gut mit stainz Jrrgehörung oder an de
kauff genant ansprechen Jrren oder irrungen wolt mit wen das wäre Der pin Ich obgenanter Mosshamer vnd all mein erben
der egedachten gotzhewsser vnd aller iren verweser richtiger furstant geb vnd gewer sullen vnd wellen so darumb vrteln vnd sprechen
vnd gen aller menklich an schaden halten an aller stat wo oder wie offt In des not beschicht es sey vor gaistlichen oder weltlichen
Als nach aigens kauffs vnd landesrechten Hette ich oder mein erben des nicht Was schadens der die benanten gotzhewsser oder
ir verweser namen wie der schaden genant oder gehaissen wurde nicht ausgenomen nur Jren schlechten worten darumb ge-
glauben an aide vnd andere penalzung Den selben schaden allen mit sambt dem hauptgut gelob ich für mich vnd
all mein erben In abzetilgen vnd widerzekern bey ainer verpindung aller mein vnd mein erben hab vnd gut gegenwurtig vnd
kunftiger zu pfenden vnd mit dem brief darauf zaigent Darumb mag vns ain yeder landsfurst hauptman pfleger vnd richter
dweuter dem Jenen hab vnd gut begriffen vnbeklagent vnd vnberechtigt vm haupt gut vnd schaden ain volliger bemiegen tun
von mir mein erben vnd menklichs widersprechen aller gerechtikait vnd anzugriede Des zu urkunt der warhait So gib ich obgenant
Peter Mosshamer für mich vnd all mein erben den gemelten gotzhewsern Jren verweser vnd allen iren nachkomen den brieff geschriben
vnd besigelt mit mein aigen anhangenden Jnsigl Der geben ist an mitting vor dem heiligen pfingstag Als man zalt nach Crists
gepurd Vierzehenhundert vnd im Darzu neunzigisten Jare vnd pitt mich darauf der benennt kirchprast das ich Jnen disen
brief ains Vrkunds vnd mein Jnsigl vnbesigelt gebe Das ich also schon hab besigelt Mitt mein aygen anhangenden Jnsigl
Doch mir mein erben vnd Jnsigl an schaden Der geschehen ist Nach Cristi vnsers lieben herren gepurd Als man zelt nach Crists gepurd
Jm fünffzehenhundert vnd sechsten Jare

Urkunde von 1512.

Gerichtliche Anerkennung der Urkunde
vom Jahre 1994 (No. 14)

Ich Ruepprecht Troger zu Hintenpuech [illegible] vnd ich Vrsula sein ehliche hawsfraw Bekhennen baide Vnnez/thaidenlich
hiemit den offnen ewigkh für vns vnd all vnser erben Oder wer vnsere hab vnd gut eben vnd nemen Will vnd thuen khundt
allez menikhlich Die den Brieff ansehen horen oder lesen Das wir angesehen haben stätt fürgenemkhlich vnd vnterweist leben so
die menschen hie auff erden haben Auch das einem iedem menschen nach seinem tod auch nicht mer nachfolgt Dan die Verich
te er zu seinem leben volbracht hat es sey pöesz oder guet vnd haben also mit Vernunft Wolbedachtlich Per Wohnungenty gesun
tes leib auch mit willen vnd wissen vnnsere nachsten freundt vnd zu der zeit do wir das an menikhlichs hinderung Wolgethun
mochten zu lob vnd ern gott dem almechtigen Der Junckhrawen marie vnd allen heiligen Durch hailwertikait willen vnsrz
vnd allez vnser vorwerdern nachkumen vnd aller gelaubigen seelen Verornt gestifft vnd geben haben zu dem wirdigen
Gozhauss Sand Jacobs kirchen zu Aressemsee Nemlich Zwaynzikh Reinisch gulden in jarez gelt Die dan die kirchprobsten
desselbe an statt gemelter kirchen par vnd perzait eingenomen vnd empfangen haben zu ewigkher weil vnd fort an allen schaden
Auff die Maynung vnd bestandenhait Das die gemelten kirchprast vmb die selben zwaynzikh Reinisch gulden Der benanty
kirchen kauffen sullen an schick aygenz erberich ansee gelegen als in aus zuesten mag Dargegen zu abgenantez Chirchen
dienen sol Als vil es nach gepurlichen ertragen mag angeverde Zu der bestandenhait Dar ain veder pharrer zu Sbian oder
seine Verweser hinfüre zu ewigen zeiten an allen verziehen vnd abgangk begern vnd halten sullen Das altar kirchwerich Sandt Se
bastians Sandt Vorhing vnd Sandt Casandr in benanter Sandt Jacobs kirchen mit ainem gesungen Lobamt Auf den nachsten
Suntag der sand Sebastiantag Vnd auff den selben tag sol der kriester auf der kanzel das volk vermanen zu pitten vnd das
als stiffter vnd all vnnsere Vorwerdern nachkumen auch vmb all gelaubig seel vnd dasselb altar kirchwerich sol Jerlich von
ainem pharrer vnd seinen Verwesen des nachsten Suntags das vor offenlich auf der kanzel verkhundt verberg vnd von sol
chem obberüerten Gozdienst sullen die kirchprasst aus der purss der benanty Sand Jacobs kirchen Ainem jeden pharrer
oder seinen Verwesern Jarlichen reichen vnd geben Ain phundt alte kreuzer an abgangk Obsich aber begabe Das solchs durch
ainen pharrer sein Verweser Der durch die kirchprasst der benanty kirchen nicht gehalten wurde vnd darinn sewmig wäre
das sich gebürtlich erfunde Alsdan mügen wir obgemelte Wirtherr Ruprecht vnd Vrsula oder vnser erben vns der benenty
zwaynzikh Reinisch gulden Oder der sach so darumb gekauft wurde Widerumb verterwinden An ainen jeden pharrers vnd kirch
prasts auch an menikhlichs Irrung vnd widerrede Vnd solchs gelt oder stuck weiter auf ain ander Gozhauss wo vns gelust
vnd bequemb verordnen Aber all die weil solchs ainbt auff benanty tag der altar kirchwerich auch pitty volbracht vnd
gehalten wurdt so sol solch gelt oder stuckh bey gemelter Sand Jacobs kirchen an vnderlass beleiben alzeit treulich vnd ange
uerde Zu vrchundt der warhait Ich haben wir offtgemelte Wirtherr Ruprecht vnd Vrsula mit fleisz gebetthen Den fürsich
tigen vnd weisen Cristoffen Vonpacher die zeit Landtrichter zu Hewenstain das er sein aigen Insigl an disen brieff
gehenkht hat doch im seinen erben vnd Insigl an schaden Zeugen der selben vnsers Insigls in die eben Dienstag Vrst am
nach Pelman zu Mitter Cristan schlaglen nechsten Vorstehen Als man zelt von Cristi geburt Im funffzehenhun
dert vnd Ainsgestt Jare Am Suntag nach dem heiligen Auffartag

Urkunde von 1513, am Sontag vor Auffarten

Ruprecht Troger stiftet einen Altar
auf sein und Hannsen von Sebastiani
20 fl. Leuen Pfarrwis bezinst für
Pfund alte Pfenning.

Nr. 13.

Ich Peter moshamer gesessen zu vgkoltzriff verkenne offenlich mit dem brief fur mich vnd all mein erben oder wer mein hab vnd guet erben oder ynnemen will vnd tunt kunt allen den die in ansehen oder horent lesen das ich recht vnd redlich durch stetigkeit vnd ervrigkeit mit wolbedachtem muet auch zu der zeit so ich das wol gethun mochte Do es auch nach dem lanndesrechten aller best kraft gehaben kan vnd mag zu ainer ficien vrkhtigen vnd ewigen kauff hin geben vnd verkauft han meinen aigen hoff vnd guet genant das valtomer pard gelegen zu hewsling in Gilianer pharr vnd in hörwisser gericht mit allen den rechten trn gesuechten nützen vnd pessrung die zu dem obgenanten hoff vnd guet gehorent sy sein besuecht oder vnbesuecht geparren oder vngeparren Grobli stam holtz veld wesmad vnd gemaine digker wyg vnd steg mit ausfart vnd mit infart wie das genant oder gehaissen ist vnuerschaidenlich nicht ausgenomen in aller der mass vnd rechten als ich den selber in nutz vnd gwer her bracht vnd inne gehabt han vnd als von altter gar komen ist Den ersuechten vnd loblichen gotzhewsern Sand Andree zu appfaltern vnd Sand Jacob zu wassersee jren kirchprasten Dasselbe vnd allen jren nachkomen Nemlich vmb ayn hundert vnd sechzigkh gulden Duraten oder vngrisch oder Gemil gerwondlicher muntz vnd zal der ich mich obgenant peter moshamer fur mich vnd all mein erben Rueffe von den bemelten gotzhewsern jren kirchprasten vnd allen jren nachkomen gantz vnd gar ausgericht vnd bezalt sein zu rechter zeit an allen schaden vnd also verzeich ich mich bemelter moshamer fur mich vnd all mein erben des ersuechten hoffs vnd guetz mit allem zuegehörung mit statter erwerer furzicht wann ich han das mit willen vnd wissen meiner Sinne verkauft geben vnd geantwort Auch meiner vnd aller mein erben zu der gedachten gotzhewsern jrer kirchprast vnd aller jrer nachkomen gwalt nutz vnd gewer fur ain freies recht ledigs vnd vnbekumertz aigen zu ervrigklich inne zehaben nutzen vnd nyessen schaffen vnd schirn besetzen vnd entsetzen verenden vnd keren verkumern verkauffen vnd geben wem sy wellen vnd allen jren nutz vnd frumen damit poberfarn als ain yetlich gotzhaws mit solchem aigen gekauften guet pillicher vnd sol vnd mag nach aigner kauss vnd lanndes rechten vnd ob die ebemelten gotzhewser oder ire verbeser an dem ofttgedachten hoff vnd guet mit seiner zugehör oder an dem kauff yemant ansprechen reden oder eingen wolt mit wen das ware des bin ich obgenanter moshamer vnd all mein erben der ersuechten gotzhewser vnd aller jrer verbeser rechtiger fürstandt geb vnd gwer sullen vnd wellen sy darumb vertretten versprechen vnd den aller mänigklich an schaden halten an aller statt wo oder wie oft in des not besthicht es sey vor geistlichem oder weltlichem rechten aber nach aigner kauss vnd lanndesrechten Tete ich oder mein erben des nicht was schadens des die benanten gotzhewser oder ire verbeser nämen wie der schad genant oder gehaissen wende nicht ausgenomen Vnnd wen schlechten worten Darumb zu glauben an aide vnd andere gebeuntz den selben schaden allen mit sambt dem haupt guet gelob ich fur mich vnd all mein erben in abzetun vnd wider zekeren bey ainer verpintung aller mein vnd meiner erben vnd guet gesemmbtung vnd kunstig erfunden vnd mit dem brief darauf zaigent Darumb mag vmb ain yeder lanndesfurst hauptman pfleg vnd richt Darunder dann vnser hab vnd guet begriffen vnbeklagent vnd vnberechtent vmb hauptguet vnd schaden ain völligs bemerken vnd ausrichtung tun von mir meine erben vnd männiglichs wider sprechen alles getreulich vnd vngeuerlich zu vrkunt der warhait Do gib ich ofttgenanter Peter moshamer fur mich vnd all mein erben den ofttgemelten gotzhewsern jren verbesern vnd allen jren nachkomen den brief geschriben vnd besigelt mit meine aigen anhangunden insigeln Beschehen [illegible] nach vor dem heyligen pfingstag als man zalt nach Cristo gepurd vierzehenn hundert vnd darnach in dem [illegible]

Ich Peter moshamer gesessen zu vgkostorff Verkenne offenlich mit dem brief fur mich vnd all mein erben oder wer mein hab vnd guet erben oder innemen will vnd thunt kunt allen den die in ansehn oder horen lesen das ich recht vnd redlich durch stetigkeit vnd ewiglich mit wolbedachtem muet auch zu der zeit so ich das wol gethun mochte Do es auch nach dem lanndesrechten aller best kraft gehaben kan vnd mag zu ainer steten vrkhundt vnd ewigen kauff hin geben vnd verkauft han meinen aigen hoff vnd guet genant das valtoner pard gelegen zu hewsling in Dilkauer pfarre vnd in sprynfelser gerichtt mit allen den rechten vren gesuchten nutzen vnd pesserung die zu dem obgenanten hoff vnd guet gehorent sy sein besuecht oder vnbesuecht gepawen oder vngepawen Grosch stam holtz vald wasmad vnd genaine dyeher wesz vnd steg mit ausfart vnd ain mit art wie das genant oder gehaissen ist vnuerscheidenlich nicht ausgenomen in aller der mass vnd rechten als ich den selbe in nutz vnd gewer herbracht vnd inne gehabt han vnd als von altter har komen ist Den erwirdigen vnd lobleichen gotzhewsern Sand Andree zu applhaltern vnd Sand Jacob zu massensee iren brethpraesten Dasselbe vnd allen iren nachkomen Nemlich vmb ain ihm (dert vnd sechzigkh gulden Duraten oder vngrischk oder Cowil gerwondlicher munz vnd zal der ich mich obgenant peter moshamer fur mich vnd all mein erben huett von den bemelten gotzhewsern iren brethpraesten vnd allen iren nachkomen stetten gantz vnd gar ausgericht vnd bezalt sein zu rechter zeit an allen schaden vnd also verzeich ich mich bemelter moshamer fur mich vnd all mein erben des egedachten hoffs vnd guetz mit allem zu gehorung mit statter erwirter furzicht Wann ich han das mit willen vnd wissen meiner Sinne verkauft geben vnd gantwort aus meiner vnd aller mein erben in der gedachten gotzhawsern iren brethpraest vnd aller iren nachkomen gwalt nutz vnd gewer fur ain freies erbrechtz ledigs vnd vnbekumertz aigen zu ewiglich inne zehaben Nutzen vnd wessen schaffen vnd storen besetzen vnd entsetzen vermeiden vnd keren verkumern verkauffen vnd geben wem sy wellen vnd allen iren nutz vnd frumen damit poberfarn als ain yetlich gotzhawss mit solchem aigen gekauften guet pillicher vnd sol vnd mag nach aigner kauss vnd lanndesrechten vnd ob die ebemelten gotzhewser oder ire verbeser an dem oftgedachten hoff vnd guet mit seiner zugehor oder an dem kauff vermant ansprechen wern oder eintzen wolt mit wen das ware des bin ich obgedachter moshamer vnd all mein erbenn der egedachten gotzhewser vnd aller iren verbeser rechtiger fursandt gab vnd gewer sullen vnd wellen sy darumb vor hetten versprechern vnd gen aller mannigkluts an schaden halden an aller statt wo oder wie oft in des nott bestuecht es sey vor geistlichem oder weltlichem rechten aber nach aigner kauss vnd lanndesrechten Tete ich oder mein erben des nicht was schadens deb die benanten gotzhewser oder ire verbeser nämen wie der schad genant oder gehaissen wurde nicht ausgenomen Nur wen schlechten worten darumb zu gelauben an aide vnd andere peheimig den selben schaden allen mit sambt dem haupt guet gelob ich fur mich vnd all mein erben in abzetun vnd wider zekeren der aigner verpintnus aller mein vnd meiner erbn hab vnd guet gestenndigs vnd kunftig erfunden vnd mit dem brief darauf zaichnut Darumb mag vnss ain yeder lanndesfurst hauptman pfleg vnd richt darunder dann vnser hab vnd guet betreffen vnbeklagent vnd vnberechtt vmb hauptguet vnd schaden am volligs bemelten vnd ausrichtung tun von mir meine erben vnd mannigklichs wider sprechen alles getreulich vnd vngeuerlich zu vrkunt der warhait Ich gib ich obgenanter peter moshamer fur mich vnd all mein erben den ofterwelten gotzhewsern iren verbesern vnd allen iren nachkomen den brief gestrikben vnd besigelt mit meine aigen anhangunden insigell Bestheen am mitich vor dem hochhing pfingstag als man zalt nach gotes gepurd vierzehenn hundert vnd darnach in dem vier vnd neunzigistenn jare

Kaufs. a. St. Andrä=

Urkunde für die St. Jacobs=
Kirchen und Pfarrhof zu Ybbs
1494.

No. 14

Ich Lienz vom Graben zum Stain Bekhenne offenbarth mit disem brief fur mich vnd all mein Erben vnd thun kaundt
aller mengklich. Als ich dem Durchleuchtigisten Grossmechtigisten fursten vnd Heren, Heren Ferdinand Printzen
vnd Infant in Hispanien, Ertzhertzogen zu Oesterreich, Hertzogen zu Burgundy, zu Graven zu Görz vnd Tirol, zu Gn
Grenatoren, meinem genedigisten Herren, auf Ir Durchleucht anstierben vnd beygen pflicht vnd Ayd thun, alß wo ich
vermaint Lehens weis, die selben Ir furstlicher Durchleucht anzuzaigen, alß hab ich in Crafft solicher meiner pflicht
gemelter furstlicher Durchleucht, zway guetter, genant Troger paw zu Aphaltern vnd Valteiner paw zu Hernsingen im
Gericht Hennfels gelegen, Ob den zwain Golzhausen Hand Jacob vnd Hand Andreen in bemeltem gericht, fur arm
guetter verkaufft, vnd aber von furstlicher Durchleucht, gemeinend von den Graven von Görtz zu Lehen sindt, fur
vermaint Lehens anzaigt, vnd darauf Ir fl. Gt. demuetigklich angerueffen vnd gepetten, mir solich fellige Lehen
genedigklich gemelten zu verleihen, Das dan Ir fl. Gt. genedigklich than vnd verlihen, Laut des Lehenbriefs, so
ich darumb hab. Daneben hat mir die furstlich Durchleucht ain Benelch an den Edlen vnd vesten Caspar von
Thonn der zeit phleger auf Hennfels geben, mir angezaigte Lehens guetter zuezestellen vnd zu vberantworten, verlihen
Thonn der zeit phleger auf Hennfels geben, mir angezaigte Lehens guetter zuezestellen vnd zu vberantworten, verlihen
Benelch ich gemeltem dem von Thonn, das Vberantwurt, Vnd Laut derselb von Ir Gt. alß Ferdinand von gotes
gnaden Printz vnd Infant in Hispanien, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, zu Steyr, Kernten, Crain, hat
Vnnsere getreuen Lieben Lienz vom Graben anbracht, Wie Zwey guetter Naimblichen das Troyger paw vnd Valtiner paw
Vnd sonderlichen ain Hofstat genandt die Hofgewart in demem Gericht gelegen, anzurichten, fur freyes aygen guett
verkhaufft worden seye, vnd vns vnderthenigklichen angerueffen vnd gebetten, Das wir Inne solliche obangezaigte Gue
ter vnd Weisen genedigklichen zuuerleihe, gemeltes, Die weil dan gedachte Guetter vnd Weisen von den Graven von
Görz an vnsern lieben Oheim vnd Andern, Kayser Maximilian, zu vnd nachmals an vns Khumen sein vnd
also von vns zu Lehen rueren, auch vns nit genannt ist, Vnnser Lehenschafft zu entziehen lassen, Haben wir dem
gemelten vom Graben auf sein Vnderthenig bette, die gemelten guetter vnd Weisen zu Lehen genedigklich verlihen, Inn
halt vnnsers Lehenbriefs desshalben aufgangen. Vnd Empfelhen die darauf das du die offtgenanty Guetter vnd
Weisen, dem mergemelten Lienzen vom Graben, gegen bezallung der Summa gelts, darumben die Kirchen solliche guetter
vnd Weisen kaufft hat, Vnderzogenlich zuestellest vnd einantwortest, Vnd hierin nit anders handlest, Daran
thust du vnnser maining, Geben in vnnser Statt Neuenstat am Sibenunden tag Julij Anno etc. im dreiundzwainzigisten
Commissio Dñi emissum dñs principis Mandatum in gsilio, Vnnserm getreuen Caspar von Thonn Phlegern zu Hennfels.
Weiter so ist demalß am Freitag nach Kirchtag, von Petter Apostamer von Nurnberg auf gemelten den von Thonn
aufgangen, Lautend alß, Petter Apostamer von Nurnberg, seinen freuntlichen willigen diemst, vorst zuuor lieber Phl.
Phlegers Nach dem ich euch vor Verschiner zeit hab geschriben von wegen einer Lehenschafft, Darumb Lienz vom
Graben vnd ich sein in Irrung gestanden, Geschehen an Euch begert, das Ir in dise Handlung der Lehenschaft
ainen Stillstandt setzt tun, das dan pillich beschehen ist, Vnd wo ich euch auch in etwo khan zu willen vnd gefallen
werden, Darinn solt ir mich willig finden, Geschehen aber Lienz vom Graben vnd ich der Lehenschafft halben
vns miteinander guetlich vertragt vnd vertragen haben, Vnd mugt darauf ayementhalben diese Lehens den vom
Graben wol zue stellen, Ich versich mich auch genuzlichen, Die weil die furstlich Durchleucht den vom Graben fur
ain gewers anzaigt vnd hat, so sey ich dieser gewerschafft pillich ledig gezelt, Datum Nurnberg am Ersten tag Julij Anno etc. im Dreyundzwainzigisten.
ist Datum Nurnberg am Ersten tag Julij Anno etc. im Dreyundzwainzigisten. Den Edlen vnd vesten, N. von Thonn Phlegern
auf Hennfels zu handen. Vnd die weil sich nun befunden, das vorgemelte zwa Guetter, Troger paw vnd Valti-
nerpaw den genanty Grain Kirchen fur aigen verkhaufft, Vnd aber von furstlicher Durchleucht dem Lienz vom
Graben von Görz zu Lehen sind, Vnd nun die von furstlicher Durchleucht fur vermainte Lehen gelihen worden
vnd nach dem Petter Apostamer eygenanty Kirchen, oder Golzhausen nach Vermug seiner verkhauffung nit gewerschafft
than hat mugen, So hat ermelter der von Thonn als phlegen zu Crafft vorangezaigter ermelten zwischen mir
vnd gedachter zwaier Kirchen Kirchpröbsten vnd ethlichen anderen aus den selben Marckperschafften, Da er dazumal vor
Inn gehabt, befunden gemarcht vnd geschrieben, Nuefemblichen, Das mich vnd mein Erben fure der obgedachten
zwaier Golzhauser Kirchpröbsten gezundig vnd kunfftig sambt den selben Marckperschafften an stat der ermelten Golzhau-
ser von Vorgemen der Vorgemelten, zwaier guetter Troger vnd Valteiner pewer fur Lehenschafften anmerey erkhennt
vnd haben vnd Inns darauf Jerige vnd ewige Losung lassen sollen, Also wer vnd welcher Jarer ich oder mein
Erben, den ermelten Kirchen zu ermelter Losung zeit die Summa gelts darumb so die genanty Guetter erkhaufft, nach Vermu
gen irer kauffbrief, reichen anweisen vnd geben, Da sollen vns die selben zwai guetter freys ledig zuestehen erfolgen vnd
sambt aller irer furstlichen gerechtigkeit die selben vnd vnsern Pfening vberantwurt werden, Aber alle die weil
ich oder mein erben solche Losung nit thuen, Da sollen vnd mugen die ermelten zwe Kirchen die Zins von ermelten
zwain Guetteren an mich vnd meine Erben Irrung vnd hinderung Inneuen empfahen vnd beheben vnd gewer de
selben guetter beleiben doch vnvergriffen der Lehenschafft wer oder Vermelt. Mit Vrkhundt dis briefs mit meine aigen
anhangenden Insigl besigelt. Auch hab ich desshalben dieselb ain Verschreibn vnder meinem aignen Petschafft beuelhent
mit fleis erpetten den ermelten Caspar von Thonn das er sein aigen Insigl doch Inns vnd seinen Erben an schadens
an disen brief sambt mir gebrauchen hat. Beschehen an Sand Barbara tag der heiligen Junckfrawen Marie Crist
geburdt als man zelt Funffzehenhundert vnd im Funffundzwainzigisten Jare.

Ich Lienhart vom Graben zum Stain Bekenne offenntlich mit disem brief für mich vnd all mein Erben vnd thun khundt
allermenigklich Als ich dem Durchleuchtigisten Grossmechtigisten fürsten vnd herren herren Ferdinand Prinzen
vnd Infant in Hispanien Erzherzogen zu Osterreich Herzogen zu Burgund ꝛc Grauen zu Görz vnd Tirol ꝛc Gu
bernatorn meinem genedigisten herren auf Ir Durchleucht anfuerden vnd beyeren pflicht vnd ayd than als bey mir
vermante Lehenn weis die selben Ir fürstlich Durchleucht anzuzaigen Also hab ich in Crafft solicher meiner pflicht
gemelter fürstlicher Durchleucht zwar guetter genant Troger paw zu Aprahtsen vnd Valtiner paw zu Hirschingen im
Gericht Hemfels gelegen Ze den zwain Goczhausern Hand Jarob vnd Hand Annderen in bemelten gericht für ayn
guetter verkhaufft vnd aber von fürstlicher Durchleucht herrierend von den Grauen von Görz zu Lehen sindt für
vermante Lehenn anzaigt, Vnd darauf Ir fl Gt demuetigklich angerueffen vnd gepetten mir solicht fellige Lehen
genedigklich zuverleichen Das dan Ir fl Gt genedigklich than vnd verlichen laut der Lehenbrieff so
ich darumb hab Daneben hat mir die fürstlich Durchleucht ain Pevelch an den Edlen vnd vesten Caspar von
Thonn der zeit pfleger auf Hemfels geben mir angezaigte Lehenn guetter zuzestellen vnd zu vberantworten verlichen
Pevelch ich demselben den von Thonn hab vberantwurt Vnd laut derselb von Gott alls Ferdinand von gotter
gnaden Prinz vnd Infant in Hispanien Erzherzog zu Osterreich Herzog zu Burgundi ꝛc Gebietter Vns hat
Vnnser getreuer Lieber Lienhart vom Graben anbracht Wie Zwey guetter Naemblichen das Troggpaw vnd Valtinerpaw
Vnd sonderlichen ain Wisen genandt die Holzerwart in deinem Gericht gelegen ainer Burgerin für freyes aygen guett
verkhaufft worden seye Vnd Vns Vnderthenigklichen angerueffen vnd gebetten Das wir Im solicht obangezaigte Gue
ter vnd Wisen genedigklichen zuverleichen geruchten Die weil Nun gedachte Guetter vnd Wisen von den Grauen von
Görz an Weilend Vnnsern lieben herren vnd Anherren Kayser Maximilian ꝛc vnd nachmals an Vns Raemer sein vnd
also von Vns zu Lehen ruern auch Vns mit genant ist Vnnsr Lehenschafft zu entziehen lassen haben wir dem
gemelten vom Graben auf sein Vnderthenig bete die gemelten guetter vnd Wisen zu Lehen genedigklich verlichen Im
halt Vnnsers Lehenbriefs desshalben ausgangen Vnd Empfelhen die darauf das du die offtgenanten Guetter vnd
Wisen dem merbemelten Lienhart vom Graben gegen bezallung der Puma gelts darumben die fürsten solicht guetter
vnd Wisen kauffs hat Vnnser zugehorig zuestellest vnd einantwortest Vnd hierin nit anders handlest Dann
thust du Vnnser maining Geben in Vnnser Statt Neuenstat am Sibenenden tag Julij Anno ꝛc im dreiundzwanzigisten
Vnnsers Kunigreichs des ersten jar Ferdinand
Weiter so ist demnach am Schreiben für Khumen von Petters ayerstamer von Nidtdorff auf ermelten den von Thonn
ausgangen Lautend also Petter ayerstamer von Nidtdorff ayern freuntlichen Willigen diemst Lieber vetter
pfleger Nachdem ich euch vor Verschiner zeit hab geschriben von wegen ainer Lehenschafft Darumb Lienhart vom
Graben vnd ich sein in Irrung gestanden Geschaffen an Euch begert das Ir in Ewer handlung der Lehenschaft
ainen Stillstandt solt thun das dan pissher beschehen ist Vnd wo ich euch auch in etwo kan zu willen vnd gefallen
werden Darzu solt ir mich willig finden Geschaffen aber Lienhart vom Graben vnd ich der Lehenschafft halben
uns miteinander guetlich Verainbt vnd Vertragen haben Vnd mugt darauf agementhalben diese Lehenn dem vom
Graben wol zuestellen Das versich mich auch genzlichen Die weil die fürstlich Durchleucht den vom Graben für
ain gewer anzaigt vnd hat, so stee ich disser gewerschafft pillich ledig gesetzt Datum wais euch allzeit lieb vnd diemst
ist Datum Nidtdorff am Ersten tag Julij Anno ꝛc Im Dreij Dem Edlen vnd vesten n. von Thonn pfleger
auf Hemfels zu handen Vnd die weil sich nun befunden das vorgemelte zwa Guetter Troggpaw vnd Valtin
erpaw den genanten zwain Khirchen für ayen Verkhaufft Vnd aber von fürstlicher Durchleucht Pevelch und von den
Grauen von Görz zu Lehen sind Vnd nun die von fürstlicher Durchleucht für vermante Lehen gelihen worden
vnd nach dem Petter ayerstamer eygenanten Khirchen oder Goczhausern nach Verainigung ihrer Verkhauffung mit gewerschafft
thun hat mugen Do hat ermelter der von Thonn als pfleger zu Crafft Vorangezaigter Durchleucht zwischen mir
vnd gedachten zwaien Khirchen Khirchpröbsten vnd erbern anndern aus den selben Nachperschafften Do er darumal vor
Ihne gehabt befunden gemacht vnd gesprochen Nachdemblichen Das mich vnd mine Erben fure der obgedachten
zwaier Goczhauser Khirchpröbsten gezuendig vnd künfftig sambt den selben Nachperschafften an stat der ermelten Goczhau
ser von Vorgemelten der Vorgemelten zwaier guetter Troger vnd Valtiner perer für Lehenschafterey anmuetig erkhennt
vnd halten vnd Vnns darauf Jerige vnd ewige Losung lassen sollen Also wir vnd Verleihe Jarz ich oder mein
gen nere Innhaber, ertagen ausrichten vnd geben Da sollen uns die selben zwai guetter freig ledig zuestehen erfolgen vnd
sambt aller irer brieflichen gerechtigkait die selben vnd Vnnsern phanung vberantwurt werden Aber alls die weil
zwain Guettern an mich vnd meiner Erben Irrung vnd Anderung Innemen empfahen vnd bey mir vnd gewer de
selben guetter beleiben Doch Vnnergriffen der Lehenschafft wer oder Verendert Mit Urkhundt dis briefs mit meine aigen
anhangenden Insigl besigelt Auch hab ich desshalben dieselb ain Verschreiben vnder meinen aignen Petschafft beuelhent
mit fleis erpetten den ebgemelten Caspar von Thonn das er sein aigen Insigl Doch Ime vnd seinen Erben an schaden
an disen brief sambt mir gehennigt hat Beschehen an Sand Barbara tag der heiligen Junckfrauwen Nach Crist
gepurdt als man zelt funffzehenhundert vnd im funffundzwainzigisten Jare

Mémoire pour Anne 1525. XII 4

Urkunde von 1534 März 27

№ 16

ANTONIVS DEI ET APOSTOLICÆ SEDIS GRÆ EPVS BEL-
linen. Suffraganeus, et Sacri Præpositus Brixinensis, Singulis Christifidelibus præsentibus et futuris
Salutē in Dño Sempiternam. Notum facimus per præsentes quod hoc hodierno die Festo Sancti Gallen Item
An der Straßen in Parochia Stilfes Dioc. Brixin. Vna cum Altari Choro in eo posito Spectabilem Ritum Sanctæ
Romanæ Ecclesiæ in honorem Angel. et Individuæ TRINITATIS Consecrauimus, et Supradicto opere Altari Sanctor.
Angeli dicti, et Magd: Ravonis, Stephani M: Sebastiani M: Albini Epi Brixin. Glor. Virg. M. Reliquias hic Sigillo Signatas
inclusimus, et Specialiq. Institutionis fatum Dedicationis Capelle et Altaris præfatorum Dominica post festum Gloriosissimæ
Ascensionis Chri perpetuis futuris temporibus celebrari Cupientes præterea vt dicta Capella et Altare cultius colan-
tur honoribus, et à Chri Fidelibus iugiter frequententur, omnibus et Singulis Vtriusq. Sexus fidelibus vere pœnitē-
tibus, qui in festo Dedicationis Ecclesiæ et Altaris, quamdiumq. occurrentibus festis, cum Beatis accesserint aut de-
uote visitauerint, vel de Bonis sibi collatis à Deo Opem porrexerint aduentitiam, deprecantes Dei Misericordia
ac Beator. Apostor. eius Petri et Pauli confisi Suffragijs Quadraginta Dies Indulgentiarum, de iniunctis eis
Pœnitentijs misericorditer in Dño Relaxamus. In quorum fidem has præsentes Literas, Sigillo Nro muniri
et corroborari iussimus. Datum et Actum in prædicta Capella Anno à Natiuitate Domini Millesimo
Sexcentesimo Quadragesimo Primo Die Quinta Mensis Nouembris

Antonius Epus Bellinen.
Suffrag.us et Præpositus Brixinen.i

Weihebrief der Dreifaltig-
keits-Kirche.

7. November 1841

5.

Christian etc hiemit in Allen Deutt Kriegsgebrauch Reinglichen Das wir Verlamb Christian Hatte verleihen des auch Ersamen Christian

Wir Bürgermeister und Rath der Königlichen Stadt Preußisch Holland Thun kund hiermit und bekennen Vor Uns und Unsere Nachkommen, daß Uns der Ehrsame Christian Hasse weiland des auch Ehrsamen Christian

Stuttbrief
vmb
weilend Christan Hatler des
Eltern gewesen Hellas zu Niderstais
nechst verschinen Montag [illegible]
Sonnab zu Mitfasten [illegible]

[illegible]

50 80.

N. 8

Zu wissen

Sey hiemit in dem Druff Brief angefügt Jedmiglichen

als Der Ehrenvest Fürnemb Herr Hans Jagge

Zu wissen Sey hiemit in diesen Brief gemacht. Demjenigen

Stüfftbrief

Herrn Hannsen Tagger Burger

16 [illegible] 86

H. T.

Stiftungskapital für 1 Mal
[illegible] 100 Gulden

Inuisum

Sey Hiemit in Allen Stifft-Brief angefüget / Jedigeliben / Das der Ersam / Hanns

Erben Ehrn Ehrn Ehrn

Inuisitum

Sey hiemit in diesen Stifft-Brief angehefftet / Copeylichen [illegible] als der Ersame Hanns [illegible]

[illegible] Ehrenfest Caspar Paulen Trogen[illegible]

[illegible] Ehrnfest Caspar Paulen Trogen Eheleiblichen Sohn / mit [illegible] Ehrnfest Hannsen Kötlem [illegible]

[illegible] Gottes Gebot / [illegible] Christi / [illegible] Catholischen Kirchen / [illegible] Ehrnfest Caspar Paul Troger / [illegible] Ehrnfest Hanns Kötlem

Stufftbrief

Vmbweilend der Erbarn Cuca
Trogerin seelig gestufften Jahrtag
[illegible]

[illegible]

Stiftungsbetrag: 50 Gulden;
[illegible]

Nr. 7.

Inventar

Stufftbrief

Vmb

Namens ihrer jetzigen Agatex

Stiftungskapital für
1 Amt 2 der Fellenz: 100 Gulden

Nr: 4.

Kundtschaft

Quittirt

Dem Lehrer Tomaschek Daniel Zander Anstatt
der Lehrerswitwe Tomaschek Zander Magdalena
am Lehrer Thomasmann Jägle Tom. Nr. 65

16 [illegible] 93

100 bayerische Gulden für zwey Jahre Lagerung zu St. Joseph

fl. 6.

Demnach sowohl in diesen Stiftbrief angeführten Remiadischen Das auf ihn gefallene Recht Natürliches Ableiben weilend des Edlen Christann
Ihres [illegible] Namens Barthmee Peter Sebastian Elisabeth [illegible] Maria
[illegible] Remiadischen [illegible] Dargegen
[illegible] Hindernissen
[illegible] Ansuchen [illegible]
[illegible] Maria

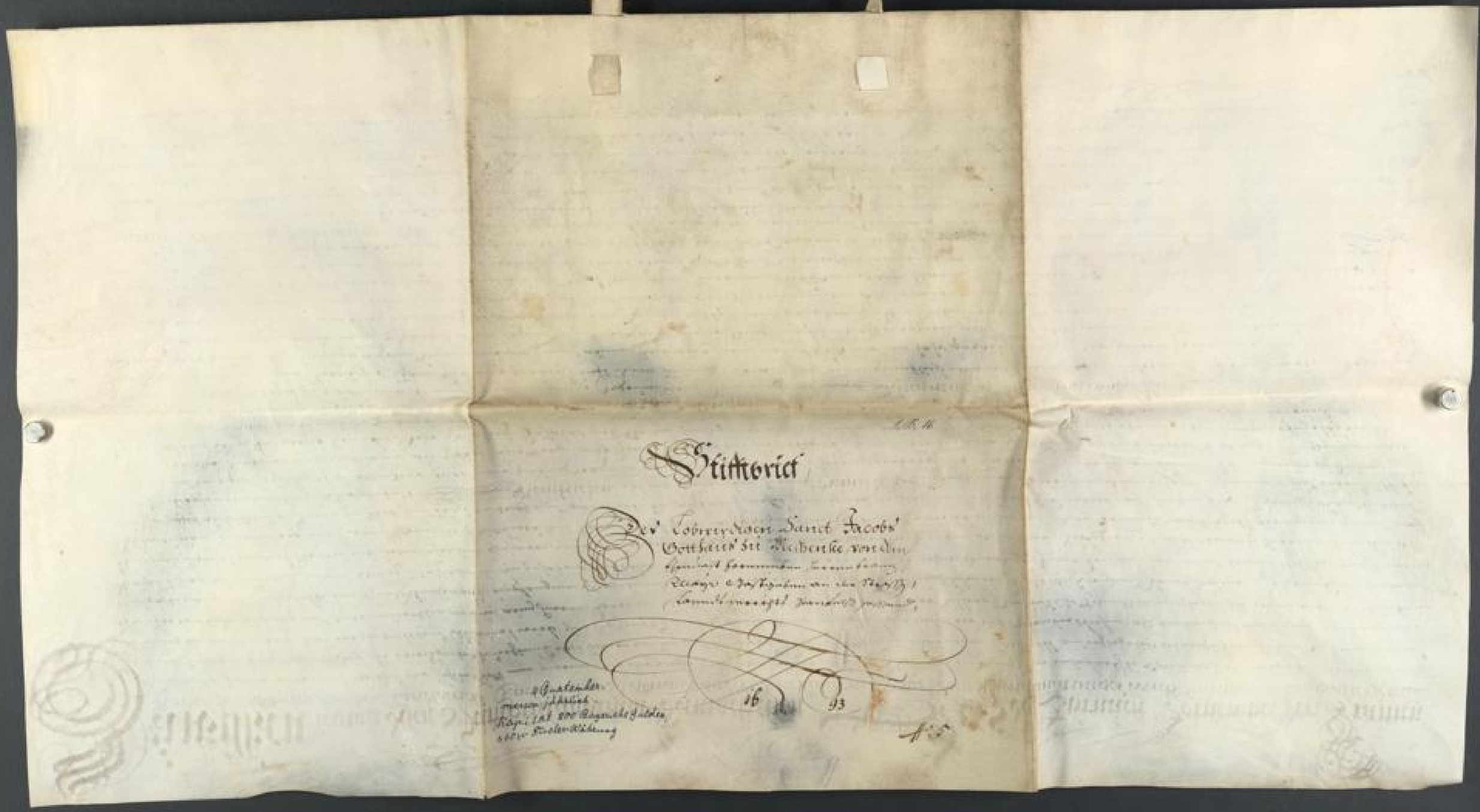
Wir Bürgermeister und Rath der Statt Landsperg Landsberichts Tirols selbig Zeit Verwendung Ao Gebrechen Jesu Christi | Zu wissen | Das | Ehrnvest Fürnemb: Herr Hanns

Mann Burgermeister der Statt Landsperg Landsberichts Tirols selbig Zeit Verwendung Ao Gebrechen Jesu Christi | Zu wissen | Das | Ehrnvest Fürnemb: Herr Hanns

[illegible] Pfarr Sellian [illegible] Pfarrer [illegible] Pfarr Sellian [illegible] Pfarrer [illegible] Pfarr Sellian [illegible] Pfarrer [

Wir N. N. Richter des Stadt- und Landgerichts N. N. Notarius selbig. Fiscalis selbig. Sr. Abwendung des Verrechen Kay. Gottes | Bekennen Hiemit Kraft dieses Brevis Inscription Testimonium sehen Lesen oder Hören

Alle die Jenige welche Disen Brief ansehen Lesen oder Hören Lesen Gott Gnad und Heil Amen Zu wissen Demnach Vor Ehrnvest Fürnehm Hochgelehrt Hochweis Hochbenambt Hochgeacht Hochgelehrt Hochbenambt Hochgeacht Hochgelehrt Hochbenambt Hochgeacht Hochgelehrt



Zuwissen, seye mit diesem Schreiben menniglichen, Wir der Erbare

Zuwissen sey mit diesem Stiftbrief menigclich aller Mennigclichen, Das der Erbare

Ein hochwürdig Capitel und Convent

In Namen der Allerheiligsten und unzertheilten Dreifaltigkeit Gott des Vatters Sohns und
des Heiligen Geists. Amen. Demnach der [illegible]

In Namben der Allerheiligist. vnnd vnzertheilten Dreifaltigkeit Gott des Vatters Sohns vnd
des Heiligen Geists. Wirrisben [illegible] Sieglt Dienigeschrieben angeklebt. Demnach [illegible]

[illegible] Jesu Christi [illegible]

[illegible] Seeborg Hilden,

Wregeriersc. Hierauff [illegible] Theologie Doctor [illegible] Canonic [illegible]

[illegible]

Stifft-Brief.

1818

So wir von Gottes Gnaden [illegible]

Des Hochwürdigsten

Fürsten, und Herrn, Herrn Kasimir

Ignatz Bischoffen, und des heil: Röm:

Reichs Fürsten zu Chiemsee, Hochstift

ganzen Land Visitirs ein Christliches

Gebet.

Collect.

Stiftung

17 7 37.

Des Hochwürdigsten

Liebem Volke.

Wann dann ein ehrsamb Rath
täglich gemeine Stadt Sachen zu gemeiner
Stadt nutz, und zu Verrichtung
dero Aemter, und Bedienungen
und die Klein wenigen Sachen
ordentlichen, Damit die Burgerschaft
gemeiner Stadt nicht
Rathsgenossen, und Gemeinen Volke
Stadt Beschwerung
gute Acht zu haben
Leben verordnet, und
von der Burgerschaft
Leib: geboren, und Innhabenden
auf Stadt Recht und Burgerlichen Eyd
Stand Volk und einer Obrigkeit
vorsichtigen
und allen andern, einige Execution,
Assection, und Gastenden Eyd
Stadt obgelegene, und die kleinen
Sachen, und Verrichtungen
Stadt Gemeine, und Volk
Verantwortung, und Verschlag
in Volks Versammlung

Verlesen, und denselben klärlich
erkläret, Derowegen Ordnung mit
Rathsherrn, Gemeinen, klärlich
andern Inhalten zu Stadt
Gerichts Volke. Endlichen dann
Vorfall, da einige
Sachen vorgehen, die
Gerichts, oder Rathsherrn
und Gemeinen, sondern
Volke, ein Endwilliges gemeines
ordinarius, allgemeine Ordnung
Volke, Ein Vorgesetzter der Stadt
Verrichtung, abgestellet, Im andern
Curatorn, und Vormünder Sorgen,
Verbothen gebiet, allen Erbschaften
Recht, nachzukommen, Im dritten
Bürgerlich und Ehrliche Ordnung
Ordnung, Vom Verschlagen der
Bier, und Brodten, zu geben, Im vierten
und Vorsatz einer Ehrsamen
und Vorsichtigen Rathsherrn
Instruction worden, Vorsatz ein Confirmation
Ihrem Inn Jahr Januarii 1737.

Ad Mandatum
Secretarius

Ursula

Liebem Volk.

Hans Klee zum Grossenbach hat
lange gegen mich Ehr. Rth. Cl. zu gnädig
hochobrigkeitlicher, und Ehr. Rth. Cl.
Herr und Obrigkeitlicher Gnad
und Hilf Klag wegen Vorenthaltung
und Entziehung Ihro gnädigen Herr-
schaft Volk und Ihrer Gerichtsbarkeit
Jurisdiction und Gerechtigkeit
Volk Ihro Gnädigen Herrschaft
gehabt hat so haben Ehr. Rth. Cl.
Ihnen fürgenommen Ihro Ehr. Rth. Cl.
von diesem Herr Klagenden Ihrem
Lieb: getreuen und Unterthanen und
Ihro Gnädigen Herrschaft Unterthan
Volk und Ihrer Gerichtsbarkeit
rechtlichen Gnad und Hilf
Ihro Gnädigen Herrschaft
und allergnädigen Herrn
Inspection und Jurisdiction Ihro
Herrschaft obgelegen, und Ihro Gnädigen
Herrschaft und Ihrem Gericht Volk
Ihro Gnädigen Herrschaft in Ewigen

Währenden, und beyneben Ihro Gnädigen Herrschaft
Commissarium, und Ihm Klagenden
andern Interessirten zu Ihrem ge-
setzten Termin Volk. Endlichen Ihm
Vorbehalt, da etwas Ihro Gnädigen Herrschaft
Ihrer Gerichtsbarkeit Volk Ihro
Gnädigen Herrschaft Capital Ehr. Rth. Cl.
Ihro Ihro Gnädigen Herrschaft gemeinen
Volk, ein Endurtheiliges genugsames
Vorenthaltungs Abtragungs Urth.
Volk, Ihr ein Vorgehorne Ihro Herrschaft
Gerechtigkeit, abgetragen, und Ihro Herrschaft
Curatum, dem Herrschaft gehörig zu
vertreten gebetten, allen Endlichen Ihr
Vorbringen nichtens zu benehmen, Ihr
Rechtens Ihro Ihro Gnädigen Herrschaft
Ihrem, Ihro Gnädigen Herrschaft Ihro
Gnädigen Herrschaft Gerechtigkeit Ihro
Gnädigen Herrschaft Ihro Gnädigen Herrschaft
und mehr Ihro Gnädigen Herrschaft
mit Ihro Gnädigen Herrschaft Capital Ihro
Ihro Gnädigen Herrschaft worden, Ihro Gnädigen Herrschaft
Ihro Gnädigen Herrschaft Ihro Gnädigen Herrschaft
Ihro Gnädigen Herrschaft Ihro Gnädigen Herrschaft
Ihro Gnädigen Herrschaft Ihro Gnädigen Herrschaft

Stufftum

1737.

Parochorum Stuffti
Acta. [illegible]

Marsw. Ostrastum.

Actum Mraßen den 4ten
und Zwanzigisten Maÿ Im
Ein Tausend Siben Hundert und Drey
Jacob Compa Zeug:
Lenker
Hl Franz mayr
michl Falzer Joha
und Falzer Georg
Jerche Pindt Reg
Ge Jany Schuma
Andree Jacob Jany
Christina Sebastian
Lewentin Falzer Reg
Ihre Zeugnus offen
mayr Franz mpho
und Jacob Lenzer
Josam obrigkeit
anhengig
Andree Lantner
Jacob Lantschneider

Ordentlich gricht und rechtliche
Verhandlung.

Nachdem Ermelte Ehr: Ge:
Abgesandtnus: Rechte Rechtung
Ihre Zeugen mündlich Vor Einem Hochgrichtlichen Amt
Ihre Confessiones Sive Confessiones zu Protocoll
Einvernommen Worden Haben Sie Ihnen
Endlich Ihre Schrifftliche Rechtung
Gegen Ihre Gegner Einkommen Lassen
Welche Rechtung Ihnen Abgelesen
und Ihnen Copia darauß Zugestellt
worden Haben Sie Ihnen Zu Ihrer
Nothdurfft Ihre Gegner Rechtung
Ihnen Auch Abgelesen und Ihnen
Copia darauß Zugestellt worden
Haben Sie Ihnen Zu Ihrer Nothdurfft
Ihre Gegner Rechtung Ihnen Auch
Abgelesen und Ihnen Copia darauß
Zugestellt worden Haben Sie Ihnen
Zu Ihrer Nothdurfft Ihre Gegner
Rechtung Ihnen Auch

In altari S. Antonij Paduani altare portatile nimis
1. parvum est; Vnde de maiore lapide fiat provisio: aut
saltem hoc presens ita accomodetur, ut celebrans tota
S. hostia cum maiore parte S. Calicis in eo rite collo-
care possit.

2. In oibus altaribus ultima extribus mappis sit cerata.

3. Pavimentum, ubi opus est, reficiatur.

4. Ossa defunctorum in ossario nimis inordinate iacen-
tia in meliorem ordinem redigantur: aut potius quae
ad potiorem partem ibidem inhumentur.

De catero etiam bene observentur decreta prioris
Visitationis de anno 1600. et Ecclia in sartis tectis,
ac debita munditie pro mortuorum conservetur. Sigl
in Visitc 26. Augi 1705.

Sigismundus Epp Capitularius
Constans et Visitator

Decreta Visitalia pro
Eccta S. Jacobi in loco
Mesensee Parochiæ Siliani

1705

SPENDE
RAVAG